

/Motion

Die Zeitung des Flughafens München

M

Juni 2018



ERLEBNISSOMMER

Da kannst du was erleben

Zugegeben, auf der Start- und Landebahn gibt's kein Public Viewing. Doch egal ob Fußball, Festival oder Food: Wir verraten, wo am Flughafen München die besten Events stattfinden. » **S. 06/07** «

Inhalt

04 – 05

Partnerschaft

Es werde Licht: Am Flughafen München strahlt die derzeit größte LED-Hochmastanlage der Welt.

06 – 07

Faszination

Mitfiebern und mitfeiern: Public Viewing, Biken oder Kulinarik: Zahlreiche Events locken im Sommer an den Airport.

08 – 09

Überflieger

Bier, Braten und bester Service: Kellner Sascha Sabautzki bringt Airbräu-Besuchern bayerischen Genuss nahe.

10 – 11

Erlebnisswelt

Das hat Stil: So sieht das perfekte Business-Outfit für einen souveränen Auftritt im Job aus – erhältlich in den Airport-Shops.

Schön saftig: Passend zum Fußballsommer gibt es am Airport für jeden Geschmack den richtigen Burger.

12

Unterwegs

Stadt der Könige: Das kroatische Dubrovnik bezaubert Urlauber mit Historie und Stränden – und ist Pilgerstätte von Serienfans.



Zum Heftschwerpunkt

Der Airport ist im Sommererlebnis-Fieber. Und wir haben hinter die Kulissen geschaut: Kellner Sascha Sabautzki über Bier, Braten und den besten Service, zu lesen auf den Seiten 08/09.

Impressum

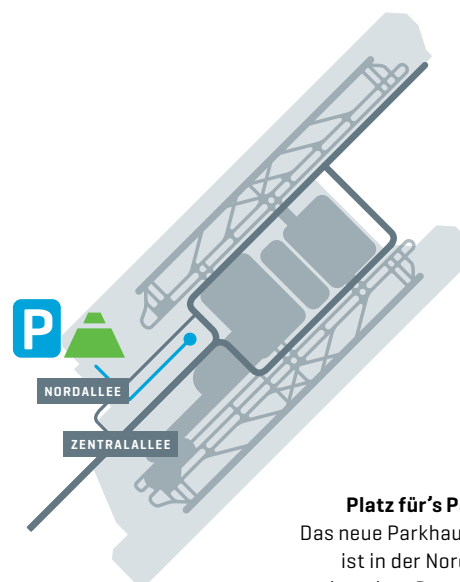
Herausgeber: Flughafen München GmbH, Unternehmenskommunikation, Postfach 231755, 85326 München | **Produktion:** Corporate Media | **Leitung:** Petra Röthlein | **Redaktionsleitung:** Christoph Obermeier ^{COB} | **Telefon:** 089 975 412 01 | **E-Mail:** zeitung@munich-airport.de | **Chefin vom Dienst:** Katharina Kistler ^{KK} | **Redaktion:** Simone Beckett ^{SI}, Barbara Welz ^{BW}, Katharina Kistler ^{KK}, Andrea Rothäusler ^{AMO} | **Layout:** Publicis Pixelpark, München | **Anzeigen:** 089 975 411 61, bettina.schaller@munich-airport.de | **Ständige Autoren:** Bettina Dommnick ^{BD}, Christoph Henn ^{CH}, Tobias List ^{TL} | **Druck:** Universal Medien GmbH | **Auflage:** 212.000 | **Erscheinungsweise:** monatlich

/Zuwachs beim Parken

Anfang Juli geht das neu gebaute Parkhaus P51 mit zunächst 1.400 Stellplätzen in Betrieb. Am 17. Mai wurde Richtfest gefeiert.

Das fünfgeschossige Parkhaus verfügt über eine Gesamtkapazität von 2.000 Stellplätzen, 600 davon stehen nach Abschluss des zweiten Bauabschnitts im Oktober zur Verfügung. Bei den Abmessungen der Parkflächen wurde dem Trend zu größeren Fahrzeugen Rechnung getragen. Um die Suche nach einem Parkplatz zu erleichtern, werden die jeweils noch freien Stellflächen für jede Ebene an der Einfahrt zum Parkhaus angezeigt. Hauptnutzer des P51 sollen Airport-Mitarbeiter sowie Gäste von Veranstaltungen und des Besucherparks sein.

Das neue Parkhaus wird in ressourcenschonender Systembauweise errichtet. Auch die wei-



Platz für's Parken

Das neue Parkhaus P51 ist in der Nordallee neben dem Besucherpark (grün eingezeichnet) zu finden und bietet Platz für zunächst 1.400 Fahrzeuge.

teren Details stehen im Einklang mit den Klimaschutzzielen des Airports, der bis 2030 Deutschlands erster CO₂-neutral betriebener Großflughafen werden will: Auf dem Dach des Gebäudes sollen zwei Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von einem Megawatt installiert werden. Das Parkhaus erzeugt mehr Energie als es im Betrieb benötigt und speist Strom ins Netz ein. Die Beleuchtung erfolgt flächen-

deckend mit LEDs [↗ S. 04-05 PARTNERSCHAFT](#). Für Elektrofahrzeuge stehen ab Oktober im Erdgeschoss des Parkhauses bis zu 30 Ladepunkte zur Verfügung. /TL

Augenblick des Monats



Kräne statt Flugzeuge: Im Jahr 2001 war das Areal, auf dem heute das Terminal 2 steht, eine Großbaustelle. Begonnen hatten die Arbeiten im Februar 2000, in Betrieb genommen wurde es dann am 29. Juni 2003. In diesem Monat feiert das Terminal 2 nun seinen 15. Geburtstag. Übrigens betreiben es der Flughafen München (60 Prozent) und Lufthansa (40 Prozent) gemeinsam – eine europaweit einmalige Partnerschaft. Bei den Passagieren kommt es richtig gut an: Im vergangenen Jahr hatten sie das Terminal 2, zu dem seit 2016 auch das Satellitengebäude gehört, zum weltbesten Terminal gewählt. /KK



Der Randring-Perlmutterfalter gehört zu den bedrohten Schmetterlingsarten im Freisinger Moos, für die der Münchner Flughafen im Rahmen eines Artenschutzprojekts einen geschützten Lebensraum geschaffen hat.

ERLEBNISSOMMER

Bunte Artenvielfalt im Moos

Der Flughafen München hat ein langfristiges Leuchtturmprojekt zum Schutz von bedrohten Schmetterlingen im Freisinger Moos initiiert. Diesen Sommer findet eine erste Bestandsaufnahme statt.

In den Sommermonaten werden Artenschutzexperten im Auftrag des Airports ausschwärmen. Sie werden den rund 50.000 Quadratmeter großen Lebensraum begutachten, den der Flughafen speziell auf die Bedürfnisse von vier bedrohten Schmetterlingsarten umgestaltet hat. Dabei untersuchen sie, ob es tatsächlich bereits gelungen ist, die seltenen Schmetterlinge auf den Arealen wieder heimisch zu machen. Es geht um die vier Tagfalterarten mit den klangvollen Namen Randring-Perlmutterfalter, Wald-Wiesenvögelchen, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling und Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling. Sie alle stehen auf der Roten Liste, drei Arten gelten als »stark gefährdet«.

Bedürfnisse der Falter im Blick

Julia Gotzler, Umweltexpertin am Flughafen München, hat das Leuchtturmprojekt vor drei Jahren im Rahmen des Umweltpakts Bayern ins Leben gerufen. Um den Ansprüchen der künftigen Bewohner gerecht zu werden, hat sie gemeinsam mit der Immobilienabteilung des Flughafens sechs geeignete Areale ausgesucht. »Die sorgfältige Planung des Ausbaus der Projektflächen war besonders wichtig, weil jede der vier Tagfalterarten ganz eigene Ansprüche an die Ausstattung ihres Biotops stellt«, erläutert Gotzler. Entsprechend aufwendig fiel die Um-

gestaltung aus: Unter anderem wurden Raupenfutterpflanzen wie Großer Wiesenknopf und Wiesen-Knöterich angepflanzt sowie spezielle Larvenhabitate vorbereitet. Die Experten des Flughafens entwickelten außerdem ein speziell auf die Bedürfnisse der Falter abgestimmtes Konzept für das Mähen der Grünflächen.

Freilich brauchen die Beteiligten einen langen Atem: »Bedrohte Arten siedeln sich nicht von heute auf morgen an«, erläutert Umweltexpertin Gotzler. Insgesamt sind für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts fünf Jahre veranschlagt. Die Areale werden laufend gepflegt, um für die Schmetterlinge optimale Lebensbedingungen zu garantieren. So entsteht ein Lebensraum, der die Artenvielfalt in der Region nachhaltig bereichert. /TL

www.munich-airport.de/schmetterlinge

Natur erleben: Radltour am 23. Juni von 10 bis 14 Uhr
Auf einer Fahrradtour unter fachlicher Führung von Umweltexperten des Flughafens erhalten interessierte Besucher Einblick in die Besonderheiten der Natur im direkten Flughafenumfeld. Hier können die Teilnehmer sehen, wie der Flughafen landschaftlich in die Umgebung eingebunden ist, und erfahren, welche Maßnahmen zum Schutz der Umwelt ergriffen werden. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist online erforderlich:

www.munich-airport.de/radltour

Zwischenlandung

Kolumne der kirchlichen
Dienste am Flughafen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

Ja, ist denn schon wieder Fußball-WM? Fußball wird wieder Hauptgesprächsthema, Termine wurden schon lange geblockt, damit an den Tagen der deutschen Spiele nicht andere Termine eingeplant werden. Public-Viewings – auch am Flughafen – und hoffentlich Autocorsos gehören dazu.

Bei all dem entdecke ich immer wieder faszinierende Parallelen zwischen Fußball, dieser »schönsten Nebensache der Welt« und unserem ganz konkreten Leben: Es geht um Gewinnen und Verlieren, um Dazugehören und um Regeln. Es gibt gelbe und rote Karten in unserem Leben, wenn wir uns falsch verhalten und Regeln verletzen. Es geht um große Emotionen, um Taktik, wie ich mein Ziel erreiche, um das Wechselspiel zwischen Individuum und Team. Das Ganze wird nur gelingen, wenn jeder seinen Teil dazu beiträgt. Wir erleben menschliche Tragödien, ekstatische Freude beim Sieg und das Mitleiden in der Niederlage. Es gilt, sich gut vorzubereiten – für das Spiel und für das Leben, fit zu sein zum richtigen Zeitpunkt.

Ich wünsche Ihnen von ganzem Herzen, dass Sie für das Spiel Ihres Lebens fit sind: Dass Sie in einer Mannschaft spielen, die zu Ihnen steht beim Gewinnen, aber auch beim Verlieren, in der Sie sich auf die anderen rückhaltlos verlassen können und immer wieder einen Sieg zu feiern haben.

Franz Kohlhuber,
katholischer Flughafenseelsorger

Christophorus Kapelle im München Airport Center, 24 Std. offen; Sa. 18 Uhr kath. Abendmesse; So. und Feiertage Gottesdienst: kath. 10 Uhr, evang. 11 Uhr / **Kirchl. Dienste** Mo.–Fr. 8–16 Uhr und nach Vereinbarung / **Raum für Gebet und Stille** im Terminal 2 (Ebene H, nicht-öffentlicher Bereich)

/Es werde Licht!

Mit 185.000 Leuchtdioden strahlt am Flughafen die derzeit größte LED-Hochmastanlage der Welt. Als erster Großflughafen hatte der Münchner Airport bereits 2012 mit der Umrüstung der Vorfeldbeleuchtung auf sparsame LED-Technik begonnen.

© MICHAEL FRITZ

[1.920 Scheinwerfer]

LED statt Natrium:

Die Vorfelder wurden seit 2012 schrittweise umgerüstet. Das Foto vom Oktober 2017 verdeutlicht den Kontrast zwischen dem alten, gelblichen Licht der Natriumdampflampen (im Hintergrund) und dem neuen, weißen LED-Licht. Mittlerweile wurden alle Lichter auf den Vorfeldern umgerüstet.

[16 Millionen Farben]

Buntes MAC:

Auch das München Airport Center (MAC) ist bereits komplett auf LED umgerüstet worden. Die Besonderheit: Hier wurden farbig LEDs eingebaut, die das Forum beispielsweise bei Events im passenden Farbton beleuchten. Theoretisch sind 16 Millionen Farbtöne möglich.

[40 Prozent Energie]

Parkhäuser:

Durch die Umrüstung des Parkhauses P20 auf LED konnte der Strombedarf um rund 40 Prozent, also um 860 Tonnen CO₂ pro Jahr, gesenkt werden. Auf Außenparkplätzen sorgen Spezialkameras dafür, dass die Parkflächen heruntergedimmt beleuchtet werden, solange sich nichts bewegt.

Wer nach Einbruch der Dunkelheit an den Münchner Flughafen kommt, erkennt schon auf den ersten Blick, wo die Beleuchtung am Airport bereits auf energiesparende LED-Technik umgerüstet wurde: Die früher verwendeten Natriumdampflampen leuchten in einem eher trüb wirkenden Gelbton, die LED-Leuchten geben – bei gleicher Lichtstärke und deutlich geringerem Energieverbrauch – ein klares, hellweißes Licht ab. Im direkten Vergleich ein Unterschied wie Tag und Nacht.

Als Vorreiter der Branche begann der Münchner Airport bereits ab 2012 mit dem Einsatz der energiesparenden LED-Technik bei der Vorfeldbeleuchtung. Nach sechsjähriger Implementierungsphase und der Investition mehrerer Millionen Euro ist die Umrüstung jetzt abgeschlossen. Der Münchner Airport betreibt auf seinen Vorfeldern mit insgesamt 185.000 LEDs auf 1.920 Scheinwerfern die derzeit weltweit größte LED-Hochmastanlage.

Die Lichtspezialisten

Das 1996 gegründete Südtiroler Unternehmen Ewo bietet Lichtsysteme für öffentliche Räume an. In Zusammenarbeit mit dem Flughafen München passte die Firma ihr leistungsfähiges LED-Hochmastsystem speziell für den Einsatz an einem Großflughafen an. Mit fortschrittlicher Technologie und Spezialwissen gilt der Hersteller als Schrittmacher seiner Branche. Das Unternehmen beschäftigt mehr als 80 Mitarbeiter am Firmensitz in Kurtatsch bei Bozen sowie in Niederlassungen in Österreich, Deutschland und Dänemark.

Pionierarbeit

»Zu Beginn der Umrüstung haben wir absolutes Neuland betreten«, berichtet Projektleiter Günter Sellmeier. Der Beleuchtungsexperte des Flughafens erklärt, es habe zwar LED-Strahler auf dem Markt gege-

ben, jedoch: »Keiner konnte eine Fläche aus einer Masthöhe von bis zu 34 Metern gleichmäßig ausleuchten.« Eine auf die Anforderung des Flughafens maßgeschneiderte Lösung lieferte schließlich der Südtiroler Lichtspezialist Ewo. Dieser entwickelte gemeinsam mit dem Münchner Airport ein Pilotprojekt zur Vorfeld-Beleuchtung mit LED-Technik. Inzwischen bestellen Großflughäfen aus aller Welt die Speziallampen beim Südtiroler Hersteller.

Die LED-Beleuchtung überzeugt mit besserer Leuchtkraft, langer Lebensdauer und niedrigen Wartungskosten. Der wichtigste Vorteil dürfte jedoch der geringe Energieverbrauch sein. Für den Flughafen ein wichtiger Baustein zum Erreichen seiner Klimastrategie: Er will bis 2030 Deutschlands erster CO₂-neutral betriebener Airport werden. Schon jetzt spart der Flughafen jährlich rund 12.000 Tonnen CO₂ allein durch die Optimierung der Beleuchtung ein – rund ein Drittel davon entfällt auf die nun abgeschlossene Umrüstung der Vorfelder. Das nächste Großprojekt bei der CO₂-Optimierung hat bereits begonnen: Die Außenbeleuchtung im öffentlichen Bereich des Airports wird ebenfalls auf LED-Technik umgestellt.



TOBIAS LIST **RTL**

REDAKTEUR UND LED-ANHÄNGER

Legt bei sich zu Hause großen Wert auf die richtige Beleuchtung. Zum Einsatz kommen LED-Birnen im Farbton »warmweiß«.

[34 Meter Höhe]

Vorfeld-Hochmasten:

Die Lichtmasten auf dem Vorfeld sind bis zu 34 Meter hoch. Um eine Fläche aus dieser Höhe zuverlässig und gleichmäßig mit LED-Strahlern auszuleuchten, wurde die Technik speziell für den Airport weiterentwickelt.



9. UND 10. JUNI



FAMILY & MUSIC DAYS

präsentiert von BAYERN 3
Festival-Gelände beim Besucherpark

Auch 2018 erleben Airport-Fans bei den Family & Music Days ein Festival der Extraklasse: An beiden Tagen gibt es auf dem offenen Vorfeld außergewöhnliche Flugzeuge wie die North American B-25J Mitchell von Red Bull, den historischen Doppeldecker D.H.82 Tiger Moth oder die Transportmaschine Antonow An-2 zu bestaunen sowie Feuerwehrfahrzeuge und Abfertigungsgeräte. Im Festzelt kommen die Gäste bei bayerischer Musik gemütlich zusammen. Ein Jahrmarkt mit Autoscooter und Kettenkarussell, Buden und Straßenkünstlern sowie Biergärten und Food Trucks lädt zum Flanieren und Genießen ein. Besonders viel geboten ist für die Kleinen: Im Kinderzelt und auf dem Abenteuerspielplatz, auf der Kofferrutsche oder der Hüpfburg, beim Flugzeug-Rodeo oder im miniAirport ist Action angesagt. Zudem starten Besucherrundfahrten am Festival-Gelände. Am Samstagabend holt BAYERN 3 zwei musikalische Top-Acts an den Flughafen: Der schottische Singer-Songwriter Tom Walker (»Sun Goes Down«, »Leave A Light On«) und der norddeutsche DJ und Produzent Felix Jaehn (»Cheerleader«, »Ain't Nobody«, »Bonfire«, »Hot2Touch«) werden auf der großen Open-Air-Bühne für eine rauschende Party sorgen. Die Family & Music Days beginnen an beiden Tagen jeweils um 11 Uhr. Am Samstagabend schließt das Festivalgelände um 24 Uhr, am Sonntag um 20 Uhr.

Infos zum Programm, zu den Künstlern sowie kostenlose Tickets für Samstag und Sonntag: www.munich-airport.de/familyandmusicdays

14. JUNI BIS 15. JULI

PUBLIC VIEWING

MAC-Forum

Die Vorfreude nimmt zu, die Spannung steigt, der Puls wird schneller: Während der Fußball-Weltmeisterschaft in Russland kochen auch im München Airport Center wieder die Emotionen über, wenn Fans aus Nah und Fern beim Public Viewing gemeinsam mitfiebern und ihre Teams zum Sieg jubeln. Auf einer großen Leinwand werden alle Spiele live übertragen, eine Tribüne bietet Platz für 2.000 Fans – und das überdachte MAC-Forum garantiert bei jeder Witterung Top-Bedingungen für die Fußball-Party des Jahres. Bei den Spielen der deutschen Elf – wie bei den Vorrundenpartien gegen Mexiko am 17. Juni, gegen Schweden am 23. Juni und Südkorea am 27. Juni – ist ein unterhaltsames Rahmenprogramm geplant: mit Gewinnspielen, Überraschungs-VIP-Gästen sowie Moderator Sebastian Schäch, dem offiziellen DJ der deutschen Nationalmannschaft, auf der Bühne. Zu den Spielen von Yogi Löws Mannschaft benötigen Fans Tickets – diese kosten im Online-Vorverkauf fünf Euro für Erwachsene (Kinder bis drei Jahre frei) und an der Abendkasse sieben Euro. Die Arena samt Abendkasse öffnet jeweils zwei Stunden vor Spielbeginn. Mit etwas Glück können Fans über die Facebook-Seite des Airports besondere Plätze für sich und zehn Freunde auf der VIP-Fan-Couch gewinnen. Besucher parken fünf Stunden kostenlos im Parkhaus P20.

Alle Infos und Tickets: www.munich-airport.de/public-viewing
www.facebook.com/flughafenmuenchen

ERLEBNISSOMMER

ZUM MITFEIERN UND MITFIEBERN

In den Sommermonaten locken wieder zahlreiche Veranstaltungen in den Besucherpark und das Forum des München Airport Centers (MAC): mit Festival-Stimmung, Stadionatmosphäre, Sportspektakel, Adrenalinkicks und den neuesten Food-Trends.

BARBARA WELZ | TAMÁS GÁSPÁR



3. BIS 19. AUGUST BIKE & STYLE

MAC-Forum

Adrenalin und Action pur: Im August wird der Flughafen wieder zur Bühne für den ganz großen Bike-Sport und zum Mekka der internationalen Mountainbike- und Freeride-Szene. Gut zwei Wochen lang verwandelt sich das MAC-Forum in einen 3.000 Quadratmeter großen Bike-Parcours. In spektakulären Shows zeigen internationale Stars auf einer riesigen Rampe sportliche Höchstleistungen und atemberaubende Sprünge. An den Samstagen und Sonntagen sind Freestyle-Shows mit High-Jump-Contests geplant. Am letzten Wochenende findet ein Freestyle-Wettbewerb statt. Eine Tribüne für 600 Gäste bietet Platz zum Anfeuern und Stimmungmachen. Die Besucher können aber auch selbst aktiv werden, in verschiedenen Workshops ihr Können unter Beweis stellen oder auf der E-Mountainbike-Teststrecke ihre Technik verbessern. Spezielle Angebote gibt es für Kinder, die mit professionellen Trainern auf dem »Dirt Pumptrack« ordentlich Spaß haben – eine Anmeldung ist vorab online erforderlich. Räder und Schutzausrüstung sind vor Ort erhältlich, Besucher parken fünf Stunden kostenlos im Parkhaus P20.

Alle Infos und Anmeldung: www.munich-airport.de/bikeandstyle



SEPTEMBER AIRPORT BASKETBALL DAYS

MAC-Forum

Bei den Airport Basketball Days im September wird das MAC-Forum wieder zur Basketball-Arena: Besucher erleben Spiele auf Spitzenniveau und die Stars des FC Bayern Basketball sowie anderer namhafter Vereine hautnah. Auf einer Tribüne können die Gäste ihre Idole bei spektakulären Dribblings und Dunkings anfeuern. Auch die kleinen Gäste dürfen sich auf ein attraktives Rahmenprogramm freuen. Zudem ist ein E-Sport-Turnier geplant, bei dem sowohl die Profis als auch Fans an der Konsole auf einem virtuellen Court auf Korbjagd gehen. Besucher parken fünf Stunden kostenlos im Parkhaus P20.

Alle Infos und Programm in Kürze:
www.munich-airport.de/events



7. BIS 9. SEPTEMBER TASTE & STYLE

MAC-Forum

Geschmackserlebnisse zum Genießen: Das Food-Festival Taste & Style lockt mit Kulinarik-Trends an den Airport und inspiriert Feinschmecker mit Leckereien aus der ganzen Welt – frisch zubereitet, raffiniert arrangiert und unkompliziert auf die Hand serviert. Die Gäste dürfen Profi-Köchen beim Live-Kochen in die Töpfe schauen und regionale und internationale Gerichte probieren. Durch die Luft wirbelnde Shaker sowie jede Menge Unterhaltung gibt es bei den Cocktail-Shows, wenn erfahrene Barkeeper ihre Lieblings-Drinks mixen. Auf dem Marktplatz der Genüsse locken nachhaltig produzierende Betriebe und Manufakturen mit feinen Delikatessen. Food Trucks lassen mit ihren Kreationen aus erstklassigen Zutaten und zu fairen Preisen das kulinarische Herz der Gäste höherschlagen. Ein abwechslungsreiches Musikprogramm sorgt ab 19 Uhr für eine entspannte Atmosphäre. Das Food-Festival hat an allen drei Tagen von 11 bis 21 Uhr geöffnet. Besucher parken fünf Stunden kostenlos im Parkhaus P20.

Alle Infos und Anmeldung: www.munich-airport.de/tasteandstyle



ERLEBNISSOMMER

Bier, Braten – und bester Service

Kellner Sascha Sabautzki bringt den Besuchern des Airbräu bayerischen Biergenuss nahe und findet für seine weitgereisten Gäste das passende Gericht. Im Sommer hat er einen der schönsten Jobs am Airport: Er kann Biergarten-Flair sowie viele spannende Events im Herzen des München Airport Centers aus nächster Nähe erleben.

≡ ANDREA ROTHÄUSLER ✎ AESTHETIKA



Das Airbräu ist ein beliebter Treffpunkt für Flughafenmitarbeiter, Besucher oder weitgereiste Gäste. Service-Mitarbeiter Sascha Sabautzki liebt seinen Arbeitsplatz – ganz besonders in den Sommermonaten.



Das Bier muss gut eingeschenkt sein und eine schöne Schaumkrone haben. So wie sich das in Bayern eben gehört«, sagt Sascha Sabautzki mit einem Schmunzeln im Gesicht. Der 38-jährige Landshuter arbeitet seit sechs Jahren als Kellner im Airbräu und weiß daher ziemlich genau, wovon er redet. Und er berät seine Gäste gerne, wenn es um die »Publikumsrenner« Fliegerquell, Kumulus oder Jetstream geht. Das sind – neben fünf saisonalen Hopfenspezialitäten – die Klassiker aus der hauseigenen Brauerei, die übrigens die weltweit einzige an einem Flughafen ist. Und gerade jetzt, in den warmen Monaten, genießen Reisende, Besucher und viele Flughafenmitarbeiter gerne nach Feierabend ein erfrischendes Getränk im Biergarten inmitten des sommerlichen Trubels im Forum des München Airport Centers [MAC]. Für Sascha Sabautzki ist das die schönste Jahreszeit: Auch im Winter habe der Flughafen natürlich ein ganz besonderes Flair, und das Airbräu mit der zugehörigen Tenne, wo viele Veranstaltungen stattfinden, sei ein toller Arbeitsplatz. »Aber ich genieße es schon sehr, wenn ich im Biergarten arbeiten kann: Da bin ich mitten im Airport-Geschehen und trotzdem draußen an der frischen Luft. Gerade, wenn wieder das Public Viewing zur Fußball-WM oder die diversen Events auf der Freifläche [↑ S.06/07 FASZINATION](#) stattfinden, ist richtig viel los – natürlich auch bei uns im Biergarten. Ich mag es, wenn der Laden so richtig brummt.«

Gespür für kulturelle Gepflogenheiten

Vor allem die Vielfalt der Gäste und die damit verbundene Abwechslung sind für den Service-Mitarbeiter ein großes Plus in seinem Job: »Jeder Tag ist anders und jeder Kunde auch. Das ist das Schöne am Airbräu: Hierher kommen Krawatten- und Kofferträger und auch den einen oder anderen Prominenten habe ich schon bedient.« Außerdem kommen Sabautzki und seine Kollegen mit vielen verschiedenen Nationen in Kontakt. Und vor allem die weitgereisten Gäste wollen gerne einmal Schweinshaxe, Würstel, Knödel und andere bayerische Schmankerl probieren. Oft brauchen die hungrigen Gäste aber erst einmal eine Beratung, was ihnen schmecken könnte. Und nicht selten ist bei den Service-Mitarbeitern ein gewisses Gespür für kulturelle Gepflogenheiten gefragt: »Reisende aus Asien teilen zum Beispiel gerne alle Speisen miteinander. Da stellen wir immer viele kleine Teller auf den Tisch und empfehlen Gerichte wie unseren Klassiker, die »Überschallplatte« – da werden garantiert alle satt und können viele verschiedene bayerische Spezialitäten kosten.«

»Ich habe selten
so ein tolles Team wie
hier erlebt.«

Sascha Sabautzki, Kellner am Flughafen München,
über seine Kollegen im Airbräu.

Sascha Sabautzki hat es sich außerdem zur Gewohnheit gemacht, seine Gäste aus dem Ausland immer nach ein paar Begriffen in ihrer jeweiligen Landessprache zu fragen: »Mit Englisch kommt man natürlich fast immer klar. Aber für mich macht wirklich guten Service aus, dass man zumindest »Hallo«, »Bitte« oder »Danke« in einer Fremdsprache sagen kann. Das klappt inzwischen sogar schon auf Japanisch! Es ist wirklich schön zu sehen, wie sich die Kunden dann freuen.«

Tolles Team für Spitzenservice

Freundlichkeit, Schnelligkeit und eine Prise Humor – diese Eigenschaften zeichnen für ihn einen guten Kellner aus. Und natürlich braucht es Kraft in den Armen, denn die vielen Tablettts und Biergläser wiegen schwer. Kein Problem, denn Sascha Sabautzki ist Wiesn-erprobt, das heißt: 14 Maßkrüge kann er locker stemmen! Und wenn richtig viel los ist, kann sich der 38-Jährige immer auf seine Chefin und die Kollegen im Airbräu verlassen. »Ich habe selten so ein tolles Team erlebt wie hier. Mit vielen verstehe ich mich auch privat super, was ja ein klarer Vorteil ist, wenn man

so viele Stunden miteinander verbringt«, sagt er. Für seine Frau und die Zwillinge daheim bleibt ihm dennoch genügend Zeit, denn »wenn man einmal frei braucht oder eine bestimmte Schicht, dann klappt das eigentlich immer«. Einen kleinen Nachteil hat sein Job im Airbräu dann aber doch, wie er gestehen muss: »In meiner Freizeit verzichte ich dann lieber mal auf deftiges bayerisches Essen und gehe zum Italiener ...«



Verstärkung gesucht – jetzt bewerben!

Lust auf einen Job in der vielfältigen Welt der Airport-Gastronomie? Zum nächstmöglichen Zeitpunkt werden für die Bars und Restaurants am Flughafen München **Schichtleiter (w/m)**, **Service-Mitarbeiter (w/m)** sowie **Köche und Küchenhilfen (w/m)** in Voll- und Teilzeit gesucht.

Mehr Informationen zu den offenen Stellen gibt es unter www.munich-airport.de/jobs sowie telefonisch unter **089/975 93212**. Interessiert? Dann schicken Sie Ihre Bewerbung an: Allresto Flughafen München GmbH, Terminalstraße Mitte 18, 85356 München-Flughafen oder per E-Mail an jobanfragen.allresto@munich-airport.de.

Das hat Stil

Zu einem souveränen Auftritt und einer überzeugenden Ausstrahlung im Job gehört auch das richtige Outfit: Ob casual-modern oder klassisch-elegant – in den Shops am Airport gibt es die perfekte Kollektion für die nächste Geschäftsreise.

BARBARA WELZ AESTHETIKA

1 LÄSSIG

Die cognacfarbene Aktentasche Buddy aus hochwertigem, edel glänzendem, geöltem Büffelleder ist so geräumig, dass neben dem Laptop auch noch wichtige Unterlagen und Ordner Platz finden. Sie kann am Trolley befestigt werden und lässt sich variabel und rückenfreundlich tragen – mit zwei Henkeln, einem verstellbaren Umhängerriemen oder mit zwei Schultergurten als Rucksack.

Picard, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 7 bis 21:30 Uhr.

2 TRITTSICHER

Tragen sich auch an langen Arbeitstagen und auf Reisen sehr angenehm: Die braunen Business-Schnürschuhe Mannex von Lloyd sind aus echtem Kalbsleder. Auch die Decksohle ist aus Leder gefertigt, im hinteren Bereich gepolstert und sorgt für eine komfortable Passform. Die Sohle aus Leder und Gummi garantiert einen stabilen Tritt.

ShoePort, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 7:30 bis 21 Uhr.

Terminalnah parken, vom Gate aus arbeiten oder vor dem nächsten Meeting zum Friseur: Der Flughafen München bietet zahlreiche Services an, um Geschäftsreisen möglichst entspannt zu gestalten. Alle Infos: www.munich-airport.de/businessreisen

3 BLENDEND

Die stylische Sonnenbrille mit abgerundeten Gläsern, Hornoptik und Holzbugeln verleiht dem seriösen Outfit einen Hauch Coolness. Das Holz ist mit einer speziellen Beschichtung versehen, langlebig und passt sich optimal an die Gesichtsform an.

4 MELIERT

Ein Klassiker, neu interpretiert und mit besonderem Charme für einen angesagten maskulinen Look: Das blaue, figurbetonte Slim-Fit-Sakko mit schmalen Revers sorgt für eine moderne Silhouette. Die melierte Struktur verleiht dem Gewebe einen edlen Touch.

5 ERFRISCHEND

Eine gute Figur macht das weiße, schmal geschnittene Hemd aus Baumwoll-Popeline. Es trägt sich angenehm und leicht, ein Kentkragen und gerade Manschetten sorgen für eine klare Formsprache.

6 DETAILVERLIEBT

Die schmale Krawatte aus Seiden-Jaquard mit dezentem blau-weißen Karomuster verleiht dem cleanen Hemd Charakter.

7 MAKELLOS

Ein unverzichtbares Basic ist der zweifarbige Gürtel aus braunem, pflanzlich gegerbtem Leder, der dem Outfit den letzten Schliff gibt. Die blaugraue Metall-Dornschnalle rundet das Design mit einem Ton-in-Ton-Effekt ab.

8 CHINO

Anzughose muss nicht sein: Die dunkelblaue Chino aus Stretch-Baumwolle mit filigraner Twill-Struktur und schmalen Beinverlauf macht den Style gleichzeitig elegant und leger. An den Oberschenkeln ist die Chino etwas weiter geschnitten und verspricht optimale Bewegungsfreiheit. Vielseitig kombinierbar!

Hugo Boss, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 7:30 bis 21 Uhr.

9 SMART

Der graue Trolley des innovativen Berliner Labels Horizn Studios wurde von Vielfliegern und Design-Liebhabern entwickelt: Er ist aus Hightech-Polycarbonat gefertigt – ein leichtes, aber robustes Material, das auch in der Luft- und Raumfahrttechnik zum Einsatz kommt. Der Trolley absorbiert äußeren Druck elastisch und springt immer wieder in seine ursprüngliche Form zurück, wodurch Wertsachen im Inneren geschützt sind. Besonders praktisch unterwegs: Eine integrierte und herausnehmbare Powerbank verfügt über zwei USB-Anschlüsse und lädt mobile Geräte unterwegs wieder auf. Sie ist bei allen Airlines im Handgepäck erlaubt.

Lufthansa WorldShop, Terminal 2, Ebene 04, öffentlicher Bereich, täglich von 7 bis 21 Uhr.

ERLEBNISSOMMER

BBQ, Burger & Co.

Was passt besser zum Fußball-Sommer als Würziges vom Grill? Ob klassisch mit Fleisch, raffiniert vegan oder persönliche Eigenkreation: Am Airport gibt's für jeden das Richtige auf den Rost.

SIMONE BECKETT



Fleischlos lecker

Dass vegetarische und vegane Burger mindestens genauso grandios schmecken wie ihre klassischen Kollegen, beweist Hans im Glück mit einer großen Auswahl an knackigen Gemüse-Specials.

Hans im Glück, Terminal 2 Satellit, Ebene 04, nicht-öffentlicher Bereich, täglich von 7 bis 21 Uhr.



Zum Selbergrillen

Lust auf eine eigene BBQ-Party am Flughafen? Bei Tante Ju's im Besucherpark können Grillfans verschiedene Esspakete samt Ausrüstung ordern und selbst die Grillzange schwingen.

Tante Ju's, Besucherpark, Nordallee 7, Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr, Samstag und Sonntag von 9 bis 19 Uhr.



Alpen-Style

Uriges Berg-Feeling in der Sportalm: Der Watzmann-Burger überzeugt durch seinen deftig feurigen Geschmack, zu genießen in originellem Alpen-Ambiente.

Sportalm, Terminal 2, Ebene 03 und 04, öffentlicher Bereich, täglich von 6:30 bis 22 Uhr.



Great American

Jeden Samstagabend entführt die Küchen-Crew des Restaurants Charles Lindbergh im Hilton Munich Airport kulinarisch auf die berühmte Route 66 und verwöhnt mit einem original American-BBQ-Buffer.

Charles Lindbergh, Terminalstraße Mitte 20, öffentlicher Bereich, täglich von 10 bis 22 Uhr.



Auf die bayerische Art

Brandneu & deftig guad: Der originelle MAC-Airbräu-Burger begeistert mit gegrillten Schweinsbratwürsteln, Zillertaler Heumilchkäse, reschem Bacon und viel knusprigen Röstzwiebeln.

Airbräu, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 8 bis 1 Uhr.



Beach-Flair

BBQ-Tipp für Wellenreiter: Bei Surf & Turf gibt's knusprige Grillspezialitäten an der haus-eigenen Strandbar. Dazu passt als perfekte Begleitung die famose Mrs. Gloria – der Star unter den Ofenkartoffeln.

Surf & Turf, München Airport Center, Ebene 03, öffentlicher Bereich, täglich von 6 bis 22 Uhr.

Alle Infos zu den Restaurants am Flughafen: www.munich-airport.de/gastro

Deutsches Museum: neue Lounge im Satelliten

In der neuen Deutsches Museum Lounge im Satelliten sind Anfassen und Spielen ausdrücklich erwünscht. Besucher können in dem Mini-Museum zu einer Zeitreise von den Anfängen bis in die Gegenwart der modernen Luft- und Raumfahrt starten. In einer Großvitrine sind 16 Holzpropeller ausgestellt, zudem kann ein BMW-Flugzeugmotor der legendären »Tante Ju« in Augenschein genommen werden. Auf einer Projektionswand mit Steuerpult können Passagiere mit Exponaten des Deutschen Museums spielen: etwa mit dem »Lunar Rove« der Apollo-17-Mission über die Mondoberfläche fahren oder mit dem Gleiter von Otto Lilienthal vom Berliner »Fliegeberg« in die Tiefe schweben. Bei einem digitalen Rundgang lässt sich in der Lounge auch das Deutsche Museum virtuell erkunden, wobei man sich fast völlig frei im Raum bewegt. Die Deutsches Museum Lounge befindet sich im Satellitenterminal des Terminals 2 bei Gate K15. /BW

Anzeige

WELCOME TO MUNICH



SUNDOWNER @ THE FLAVE

AFTER WORK

OPEN AIR | DJ | COCKTAILS | ...

26.07. | 06.09. | 25.10.2018

17.00 – 22.00 Uhr

Ein
Welcome

Sunset Cocktail
gratis bei Vorlage
der Anzeige.

Auf
Speisen + Getränke
10 % Nachlass.

Novotel München Airport
Nordallee 29 | 85356 München
Tel. +49 (89) 970513-0 | H6711@accor.com
novotel.com

STADT DER KÖNIGE

Die Fantasy-Saga »Game of Thrones« machte Dubrovnik zum Pilgerort der Fans. Doch wer Kroatiens zauberhafte Sommerstadt mit ihren Bauten und Buchten einfach nur genießen will, muss kein Serien-Junkie sein.

≡ CARSTEN HEINKE

Als sei sie eben erst wie eine wundersame Märchenfestung aus der Adria emporgestiegen, thront die weiße, zinnoberrot bedachte Stadt über himmelblauen Meereswellen und Inseln, die bis zum Horizont reichen. Daneben Balkanberge, deren Gipfel sich bereits in Bosnien-Herzegowina erheben. Mit ihrer dicken, hohen, fast zwei Kilometer langen Mauer umfasst Dubrovnik Burgen, Kathedralen, Bürgerhäuser und Paläste. Zwei Jahrtausende Geschichte, formvollendet wie aus einem Bilderbuch. »Dubrovnik ist so schön, dass man glauben könnte, es sei für einen Film gebaut«, schwärmt beispielsweise Josh. Und da sich hier tatsächlich ein Drehort an den anderen reiht, hat der junge Australier, der gerade eine Europareise macht, genau dazu einen Stadtrundgang gebucht.

Seit den 1960ern dient die alte, von vielen Völkern und Kulturen geprägte Hafenstadt im südlichen Kroatien als Kulisse für TV und Kino. Einige der jüngsten Werke sind Robin Hood und Star Wars. Doch keines sorgt für so viel Wirbel wie Game of Thrones [GoT]. Denn die weltweit erfolgreichste Fernsehserie machte Dubrovnik zu einem ihrer Hauptschauplätze – als imaginäre Städte Königsmund und Qarth.

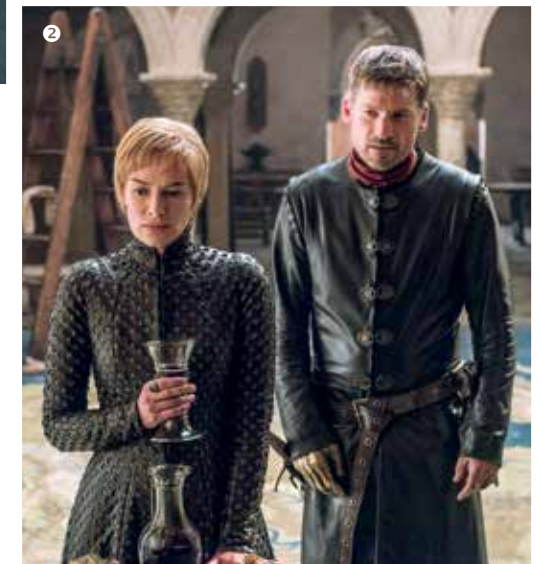
Pilgerstätte für Serienliebhaber

Von der zweiten bis zur letzten Staffel, die 2019 ausgestrahlt wird, spielt die Stadt in fast jeder Episode mit. »In der Totale raffiniert gespiegelt, wirkt sie im Film viel größer«, beginnt Guide Nikola seine Führung. Seit drei Jahren zeigt er Anhängern aus aller Welt die Drehorte der US-amerikanischen Fantasy-Saga.

»Dort ist das Haus der Unsterblichen«, ruft eine junge Deutsche begeistert und zeigt auf den Minčeta-Turm, den höchsten Punkt der Altstadt. Als echter »Thronie«, wie sich GoT-Fans nennen, weiß sie, dass dieses mittelalterliche Bauwerk in der Serie als Gefängnis für einen Drachen diente.



❶ Kristallklares Wasser, romantische Altstadt: Dubrovnik ist ein perfektes Ziel für den Sommerurlaub. ❷ Seit den 60ern ist Dubrovnik eine beliebte Kulisse für Filmproduktionen. Hier eine Szene aus der Fantasy-Serie Game of Thrones.



»Das erkennt nicht jeder gleich«, lobt Nikola. »Die Computergrafiker haben gut gearbeitet.« Wie die Drachenvater im Film läuft plötzlich ein Mädchen einmal um den runden Turm. »Es gibt viele solche Rituale«, weiß der Guide. Überall werden Szenen nachgeahmt, etwa auf der Festung Lovrijenac – im Film heißt sie »Roter Bergfried« – oder vor dem Stadttor Pile, das in einer Folge die Serienhelden Jaime Lannister und Brienne von Tarth umrahmte. Selfies auf der Jesuitentreppe sollen an den Bußgang der adligen Cerseis erinnern – allerdings nicht nackt und ohne matschige Tomaten.

Paradies für Sonnenhungrige

Auf einer kurzen Bootsfahrt geht es weiter zum Höhepunkt der Tour. Josh ist ganz zappelig vor Freude. Ziel ist die Insel Lokrum. Sie ist ein Muss für alle Thronies, weil hier das steht, worum sich in der Serie alles dreht: der »echte« Eiserne Thron. Das Beste: Man darf sich draufsetzen! Die Fans sind überglücklich. Und auch die restlichen Urlauber strahlen, denn das hübsche grüne Eiland mit malerischen Badebuchten ist schlichtweg ein Sommerparadies – perfekt, um einfach einmal nichts zu tun.



LUST AUF URLAUB BEKOMMEN?

Von München aus geht es zu 246 Zielen in 68 Ländern. Mehr Infos unter www.munich-airport.de/reisen.

A STAR ALLIANCE MEMBER

DESTINATION: DUBROVNIK

FLUGDAUER: 1:25 STUNDEN

WANN: MONTAG, DIENSTAG, DONNERSTAG, FREITAG, SONNTAG

FLUGZEUGTYP: AIRBUS A319/A320

www.croatiaairlines.com/de